

Kirche in 1Live | 26.04.2019 floatend Uhr | Sabine Steinwender

Zurück zu Gott

Mit meiner Freundin im Cafe?– alles ist ganz nett. Gut siehst Du aus, sagt sie. Schöner Pulli!
Ist der neu? Und zu der Bedienung: Zwei Cappucino – bitte.

Und dann geht es auch schon los. Die Freundin redet ohne Punkt und Komma. Über das Wetter, ihren Freund, die Arbeit, den Urlaub und die Mutter. Und was mache ich? Ich werde unruhig, rutsche auf meinem Stuhl hin und her. Versuche herauszufinden, ob sie heute für mich wirklich da ist oder nur halb oder gar nicht.

Ich meine, ist doch eine berechtigte Frage. Manchmal trifft man sich mit Menschen, die sind gar nicht da. Die sind irgendwo anders. Und die kommen auch gar nicht zurück. So viele Cappucinos kann man gar nicht trinken, bis die mal wieder auftauchen.

Und dann frage ich mich: Soll ich heute wirklich was von mir erzählen?

Und manchmal ist es bei ihm auch so – bei Gott. Er ist nicht da, weil ich nicht da bin. Weil ich unterwegs bin im Irgendwo oder Nirgendwo. Was dann hilft, ist anzukommen. Bei mir. Eine Unterbrechung. Ein Gebet. Eine Wahrnehmungsübung. Wo bin ich. An meinem Schreibtisch, in der Schwebbahn, im Wartezimmer. Was ist um mich herum. Wo bin ich inmitten von. Wie geht es mir. Und dann komme ich zurück – ganz langsam - zu mir. Und bestenfalls zu Gott. Weil: Er ist da – sieht mich – meine Falte auf der Stirn, die Augenringe. Mein schweres Herz. Ich fühle mich verstanden. Auch ohne Worte. Von Gott.

Sprecherin: Alexa Christ